

Oaschaim bei den Ulrichshögler Schützen

Zu einem freundschaftlichen Kräfteressen in der Brauchtums-Sportart "Oaschaim" waren die Schützen des Patenvereins Eichenlaub Straß im Ulrichshögler Schützenhaus zu Gast. Insgesamt wetteiferten in vier Vorrundengruppen 42 Teilnehmer um die jeweils ersten drei Plätze, die zur Teilnahme an der Finalrunde berechtigten.

So manche Teilnehmer, darunter viele Kinder, kamen erstmals mit diesem urbayerischen Brauch in Berührung und mußten erst mit dem Ablauf vertraut gemacht werden. Obwohl die Gaudi im Vordergrund stand, wurde um jeden Zentimeter Boden gekämpft und jeder gewinnbringende Schub lautstark bejubelt. So wurde im Finale sogar ein Stechen nötig, um die drei Bestplatzierten zu ermitteln. Nach Beendigung der jeweiligen Durchgänge konnten alle ihre vom Gastgeber gestellten "Wettkampf-Geräte" verspeisen. So manchem Ei waren die vorherigen Strapazen deutlich anzumerken.

Im Finale der besten Zwölf setzte sich schließlich Andreas Resch vor Ilka Engelberg (beide Ulrichshögl) und Georg Baumgartner (Straß) an die Spitze. Bei der von Sepp Edfelder durchgeführten Siegerehrung gab es dann für alle Finalisten österliche Preise.



Die beiden Schützenmeister Hans Eisl (links) und Karl Jesse (rechts) mit dem Gewinner Andreas Resch.